

Förderverein Phoenix e. V.

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Freundinnen und Freunde der Phoenix-Schule,

wir wollen uns von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken. Ihre große und zuverlässig andauernde Spendenbereitschaft und Ihr Engagement machen es möglich, die Phoenix-Schule kontinuierlich und verlässlich zu unterstützen. Wir denken da beispielsweise auch an den Spendenlauf der Rudolf-Steiner-Schule Daglfing und der Friedel-Eder-Schule oder den Erlös aus dem WoW-Day ebenfalls der Rudolf-Steiner-Schule. Danke!

Dank Ihrer Hilfe können wir die Phoenix-Schule auf vielen Ebenen unterstützen:

Wir versorgen die Schule und das Projekt „Traumapädagogik“ mit den nötigen Anschaffungen (Laptop, Musikinstrumente, Sportmaterial usw.), dem Verbrauchsmaterial (Papier, Farben, Bastelmaterial usw.) und natürlich den laufenden Kosten für die Schule und die angemieteten Räume.

Wir helfen den Lehrkräften und den Familien mit Nothilfe-Unterstützung (Fahrtkosten, warme Kleidung, Power-Banks, Akku-Lampen usw.).

Zu Weihnachten haben wir wieder eine Paket-Aktion gestartet. Dabei wurden wir besonders von der Friedel-Eder-Schule und der Parzival-Schule unterstützt. So konnten die Phoenix-Familien zu den notwendigen Hilfsgütern auch noch ein schönes, leckereres, Freude bereitendes Weihnachtsgeschenk bekommen. Es ist nicht zu unterschätzen, welche Bedeutung es für von Krieg, Not und ständiger Gefahr erschütterte Familien hat, wenn Sie so ein Geschenk bekommen und merken, dass in der Ferne an sie gedacht wird! Den Transport der Pakete übernahmen wieder die Pfadfinder.

Vor allem aber sorgen wir dafür, dass die Lehrkräfte kontinuierlich Ihr Gehalt bekommen. Aufgrund der extremen Inflation in der Ukraine haben wir die Gehälter aktuell um € 100,- monatlich erhöht.

Wenn wir etwas zurückblicken – wir haben uns bemüht, für den Fall, dass Charkiv von den Russen eingenommen wird, einen Plan B zu entwickeln, einen Weg zu einem Neuanfang der Phoenix-Schule im Westen der Ukraine vorzubereiten. Dazu gab haben wir mit einem Osteuropa-Experten, Dr. Stefan Thelen, zusammengearbeitet. Es wurden Kontakte zur Waldorfschule in Lutsk geknüpft und Valeriya Medvedeva konnte (unter durchaus riskanten Bedingung) in Begleitung des Moderators und Dolmetschers, Herrn Rybalko, nach Lutsk reisen und mit dem Kollegium der Waldorfschule verhandeln. So wurde die wunderbare Lösung gefunden, dass die Phoenix-Schule „im Falle eines Falles“ dort im selben Gebäude wie die Waldorfschule Räumlichkeiten mieten könnte und es sogar eine Wohnmöglichkeit für eine Lehrerfamilie gäbe! Derzeit wird diese Möglichkeit nicht benötigt, weil das Phoenix-Team in der Heimat bleiben (und auch nicht kapitulieren) will und das ja auch noch möglich ist. Sie haben „die gepackten Koffer in der Wohnung stehen“, wollen aber die Schulfamilie und ihre Stadt nicht im Stich lassen. Im Ernstfall jedoch gäbe es Raum für einen Neuanfang – sogar mit inklusiven Kooperations-Möglichkeiten!

Auch diese Aktivitäten waren nur möglich, weil wir die entsprechenden Reisekosten übernehmen konnten!

Förderverein Phoenix e. V.
c/o Tanja Waßmann
Brodersenstr. 95
81929 München

Tel. 0151-24 26 34 64
post@foerderevereinphoenix.de

Münchner Bank e. G.
IBAN: DE28 7019 0000 0003 2556 46
BIC: GENODEF1M01

Als gemeinnützig anerkannt

Aktuell gibt es auch Neues zu berichten: Weil in ihrer Schule kein Unterricht stattfinden darf, haben die Lehrkräfte neben dem Online-Angebot ja immer in U-Bahnstationen, in Privaträumen und in gemieteten Praxisräumen Unterricht gehalten. Jetzt haben sie neue, größere Räume in einem Geschäftszentrum gemietet, wo auch andere Initiativen tätig sind. Dort können sie in größeren Räumen und unter besseren Bedingungen ihre traumapädagogischen Aktivitäten anbieten (Bedarf gibt es ja wahrlich genug!). Darüber hinaus können sie dort inoffiziell an drei Tagen/Woche Unterricht für die Phoenix-Kinder halten und sogar inklusive Aktionen organisieren (d.h. gemeinsame Aktivitäten der nicht behinderten, aber traumatisierten Kinder mit den Phoenix-Schüler*innen). Diese Entwicklung zeigt, dass das Phoenix-Team trotz aller Belastungen und unter widrigen Umständen nach vorne blickt und Kraft und Begeisterung hat, immer wieder neue Wege zu finden und zu beschreiten!

Der Vorstand des Fördervereins Phoenix e.V. trifft sich regelmäßig (immer mit Frau Kornelia Gaertner), meistens per Videokonferenz. In diesem Schuljahr gab es bereits 8 Treffen, eines auch mit Mitgliedern des Kollegiums der Phoenixschule (Valeriya Medvedeva, Angelika Merzalowa und Genna Medvedev). Darüber hinaus gibt es Kontakt mit Frau Medvedeva per Mail und WhatsApp. Frau Gaertner hat auch immer wieder Kontakt mit Valeriya Medvedevas Tochter, Xenia. Sie lebt in Stuttgart und ist in ständigem Kontakt mit ihren Eltern. So versuchen wir, auf dem Laufenden zu bleiben und die aktuellen Tätigkeiten zu organisieren. Die Phoenix-Mitarbeiter senden uns regelmäßig Verwendungsnachweise für die erhaltenen Beträge, sodass wir auch einer etwaigen Finanzamts-Prüfung entspannt entgegensehen. Tanja Waßmann hält die Buchhaltung immer auf dem Laufenden.

Wir hoffen, dass wir die pädagogischen und traumapädagogischen Tätigkeiten der Phoenix-Schule und die kriegsbedingte Unterstützung ihrer Familien mit Ihrer Hilfe so hilfreich weiterführen können und hoffentlich in absehbarer Zeit die Phoenix-Schule in der Nachkriegs-Ukraine zum Aufblühen bringen können!

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Bitte verwenden Sie für Spenden diese Kontoverbindung:

Förderverein Phoenix e. V.
IBAN: DE28 7019 0000 0003 2556 46
Bank: Münchner Bank

München, 06.04.2025

Mathias Bijewitz

Für den Vorstand des Fördervereins Phoenix e.V.